



Thinking globally - Acting locally

Die **8th European Conference of Medical and Health Libraries** <<http://www.zbmed.de/eahil2002/>>, die zwischen 16. und 21. September 2002 in Köln stattgefunden hat, ist das Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe, mit der *medizin - bibliothek - information* den 3. Jahrgang eröffnet.

Erstmals war Deutschland Veranstaltungsort der von der *EAHIL / European Association for Health Information and Libraries* <<http://www.eahil.org>> im Zweijahresrhythmus veranstalteten Konferenz, die 540 Bibliothekare, Informationsfachleute und Aussteller aus 34 Ländern zwischen 16. und 21. September 2002 nach Köln geführt hat.

Entscheidend für den erfolgreichen Verlauf der Konferenz, die dem Motto **Thinking globally - Acting locally: Medical libraries at the turn of an era** gewidmet war, erwiesen sich folgende Faktoren:

1) Die von der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin eingerichteten *lokalen Ortskomitees* unter Leitung von Ulrich Korwitz schufen exzellente Rahmenbedingungen für eine internationale Tagung dieser Dimension.

2) Das *internationale Programmkomitee* unter der Leitung von Oliver Obst und Rüdiger Schneemann hat aus mehr als 200 eingereichten Themenvorschlägen ein fachlich sehr anspruchsvolles Programm mit 59 Vorträgen und 50 Posterpräsentationen ausgewählt.

3) Die von Suzanne Bakker in bewährter Manier zusammengestellten 15 *Continuing Education Courses* bildeten ein exzellentes, von internationalen Experten betreutes Fortbildungsprogramm, das sehr gut besucht wurde.

4) Die *Firmenausstellung* mit 40 internationalen Ausstellern, die die gesamte Palette an Produkten und Services für den medizinischen Bibliotheks- und Informationssektor repräsentierten, bildete eine optimale Ergänzung zum wissenschaftlichen Vortragsprogramm.

Erfreulicherweise haben 55 Mitglieder der *AGMB* die Chance genützt, einen großen internationalen medizinbibliothekarischen Kongress persönlich miterleben zu können.

Als Nachlese für diese *AGMB*ler, aber auch für die Daheimgebliebenen, bringt *mbi* Statements von Organisatoren und Teilnehmern über ihre Eindrücke sowie die von ihnen wahrgenommenen Trends:

Ulrich Korwitz * Suzanne Bakker * Arne Jakobsson * Ingeborg Rosenfeld * Michael Rau-

sche * Doris Reinitzer * Sonja Hirschmüller * Sabine Schostag * Tony McSean.

Einen detaillierten Einblick in das Konferenzgeschehen bietet der Bericht von Eva Matyschik.

Für den Erfolg einer Konferenz ist nicht zuletzt das wissenschaftliche Vortragsprogramm entscheidend; stellvertretend für viele ausgezeichnete Konferenzbeiträge wurden die Autorinnen und Autoren von drei Beiträgen eingeladen, diese in *mbi* zu publizieren.

* Die richtungweisenden Projekte der *NLM / US National Library of Medicine*, der größten Medizinbibliothek der Welt, thematisiert Becky Lyon in ihrem bemerkenswerten Beitrag.

* Stellvertretend für die deutschen Referenten veröffentlicht *mbi* den Vortrag *Relaunch von Leitlinien.de* von Ulrike Lampert über den erfolgreichen Online-Dienst der Ärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung.

* Als anregende Bereicherung der *EAHIL*-Konferenz erwies sich die Posterpräsentation. Das beste Poster, ausgewählt von der Jury Oliver Obst, Lisa Salmi & Bruno Bauer, wurde von der *AGMB* prämiert. Patrice Chalon und Francoise Pasleau, die Autoren des ausgezeichneten Posters, stellen das Projekt *An Information Retrieval Training Tool Targeting the PBL Students at the University of Liège* in der aktuellen Ausgabe von *mbi* vor.

Für Mitglieder der *AGMB* sollte spätestens seit Köln 2002 klar sein, dass die Konferenzen der *EAHIL* auf europäischer Ebene jene Funktion als Treffpunkt für Medizinbibliothekare wahrnehmen, die von den Jahrestagungen der *AGMB* für den deutschsprachigen Raum geleistet wird. Wie allerdings ist die *EAHIL* organisiert? Welche weiteren *internationalen und nationalen Vereinigungen im medizinischen Bibliothekswesen* gibt es? Ein Beitrag zu dieser Thematik bildet den Abschluss des Themenschwerpunktes.

Die vorliegende Ausgabe von *mbi* bringt allerdings auch interessante medizinbibliothekarische Informationen abseits der das Jahr 2002 prägenden internationalen Kölner Konferenz:

* Karin Ratsch und Oliver Obst widmen sich den Kosten elektronischer Zeitschriften;

* Heinz Hauffe beschreibt den österreichischen Weg zu Konsortien;

* Dorothee Boeckh liefert den dritten Teil ihres Berichts über den Neubau der Bibliothek der Fakultät für Klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg;

* Alice Keller schreibt über das Bibliotheksleitbild;

* Wolfgang Löw bringt eine Würdigung zum 80. Geburtstag von Joseph Weizenbaum.

Neben all diesen inhaltlichen Highlights ist auch über Erfreuliches aus der Redaktion zu berichten:

* In jüngster Zeit gab es zahlreiche Anfragen, ob man die gedruckte Ausgabe von *mbi* im Abonnement beziehen könne. Allen Interessenten ist auch an dieser Stelle mitzuteilen, dass *mbi* als Mitgliederzeitschrift konzipiert ist, die kostenlos an alle Mitglieder der *AGMB* verschickt wird. Daher ist eine Mitgliedschaft bei der *AGMB* der sicherste Weg zu einem *mbi*-Abonnement.

In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert (und vielleicht auch ein bisschen kurios), dass österreichische und Schweizer Experten für elektronische Zeitschriften ausgerechnet nach dem letzten Themenheft (*mbi* 2002/3) ein Abonnement der gedruckten Ausgabe von *mbi* für ihre Bibliotheken angefordert haben. Dem Hinweis, dass *mbi* auch elektronisch vorliegt und u.a. komfortabel über die *EZB* benutzt werden kann, wurden die Argumente entgegengesetzt, dass Bibliotheken die gedruckten Ausgaben sammeln, solange es sie gibt, bzw. dass es angenehmer sei, in der gedruckten Ausgabe zu lesen.

* Dass aber auch die Online-Ausgabe von *mbi* bereits sehr gute Dienste leistet, stellt u.a. das Ersuchen einer deutschen Bibliotheksfachhochschule unter Beweis, die Beiträge von *mbi* in den Themenheften *Digitale Medizinbibliothek (mbi* 2002/2) bzw. *Elektronische Zeitschriften (mbi* 2002/3) im Rahmen der Ausbildung verwenden zu dürfen.

* Nachdem von einem Leser nachgefragt wurde, ob für die Beiträge von *mbi* ein Index vorliegt, möchte die Redaktion in Erinnerung bringen, dass für sämtliche Beiträge von *AGMB aktuell* und *mbi* seit dem Vorjahr ein laufend aktualisiertes *mbi*-Autorenregister online zur Verfügung steht, das über die *AGMB*-Homepage verfügbar ist.

<<http://www.akh-wien.ac.at/agmb/mbi/register.htm>>

* Seit dem Vorjahr wird *medizin - bibliothek - information* auch in *CCMed / Current Contents Medizin deutscher und deutschsprachiger Zeitschriften* <<http://medsun1.zbmed.uni-koeln.de/webOPAC/ccmedDe.html>> ausgewertet; mittlerweile sind bereits 46 *mbi*-Beiträge in dieser von der *Deutschen Zentralbibliothek für Medizin* erstellten Datenbank erfasst.

Ungeachtet der positiven Resonanz für die zurückliegenden Ausgaben von *mbi* hoffe ich dass auch die aktuelle Ausgabe Ihnen wieder einen interessanten Lesestoff und hilfreiche Anregungen für Ihre berufliche Tätigkeit bieten kann, Ihr

Bruno Bauer
(Chefredakteur)

<bruno.bauer@akh-wien.ac.at>